



© APA/Hans Klaus Techt

# Mit guten Zahlen an den Frühlingsstart

Winter-Tourismusanalyse des Wifo: Trotz Nachfrageeinbußen positives Ergebnis. Werbebudget der Österreich Werbung steigt.

**E**norme Schneemengen und unterdurchschnittliche Temperaturen in den Nordalpen dämpften im Jänner 2019 das in der Wintervorsaison bisher kräftige Wachstum der Tourismuskonsumnachfrage. Dennoch fällt die Bilanz zur Halbzeit der Wintersaison 2018/19 deutlich positiv aus (Gästekünfte +3,1%, Übernachtungen +2,9%). In den ersten drei Monaten der Wintersaison 2018/19 erreichten die Gesamt-

einnahmen im österreichischen Tourismus nominell 6,63 Mrd. € (Wifo-Schätzung). Damit wurde der bisherige Höchstwert der Vergleichsperiode 2017/18 um 3,0% übertroffen (real +1,0%).

## Wien mit deutlichem Plus

Regional entwickelten sich die Tourismuseinnahmen im Analysezeitraum vor allem in der Städtedestination Wien sehr dynamisch (nominell +17,9%), aber auch in Ober- und Nieder-

österreich (+6,0% bzw. +5,0%) sowie Kärnten (+5,8%) wuchsen die Einnahmen kräftiger als im Österreich-Durchschnitt.

Die anderen Bundesländer verzeichneten zu laufenden Preisen entweder eine nur geringe Steigerung (Salzburg +1,1%, Tirol +0,5%) oder sogar Einbußen (-0,1% bis -1,4%); in realer Rechnung bedeutet dies Einnahmeverluste gegenüber November 2017 bis Jänner 2018 von rund 1% bis 4%.

Auf Basis erster Hochrechnungsdaten erhöhte sich die Zahl der Ankünfte in der ersten Winterhälfte 2018/19 um 3,1% und jene der Übernachtungen um 2,9%. Die Aufenthaltsdauer blieb mit 3,4 Nächtlungen pro Gast praktisch unverändert, nachdem sie in der Vergleichsperiode 2017/18 erstmals seit 2012/13 wieder gestiegen war; damals war die Verweildauer bei durchschnittlich 3,7 Übernachtungen gelegen.

## Vienna calling

Regional entwickelten sich die Tourismuseinnahmen im Analysezeitraum vor allem in der Städtedestination Wien sehr dynamisch (nominell +17,9%).